

Föderalismus und Digitalisierung



Quelle: pixabay

Konferenz der Digitalpolitischen
Koordinator/-innen der Länder

Staatskanzlei Potsdam, 21.06.2018

Prof. Dr. Ines Härtel

Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder),
Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Verwaltungs-,
Europa-, Umwelt-, Agrar- und
Ernährungswirtschaftsrecht

Mitglied des Digitalbeirates



7 Impulspunkte

1 Grundgesetz - Föderalismus

2 Digitale Technologien

3 Rechtsrahmung

4 Wirtschaft

5 Gesellschaft

6 Verwaltung (E-Government)

7 Politik: Digitale Staatskunst

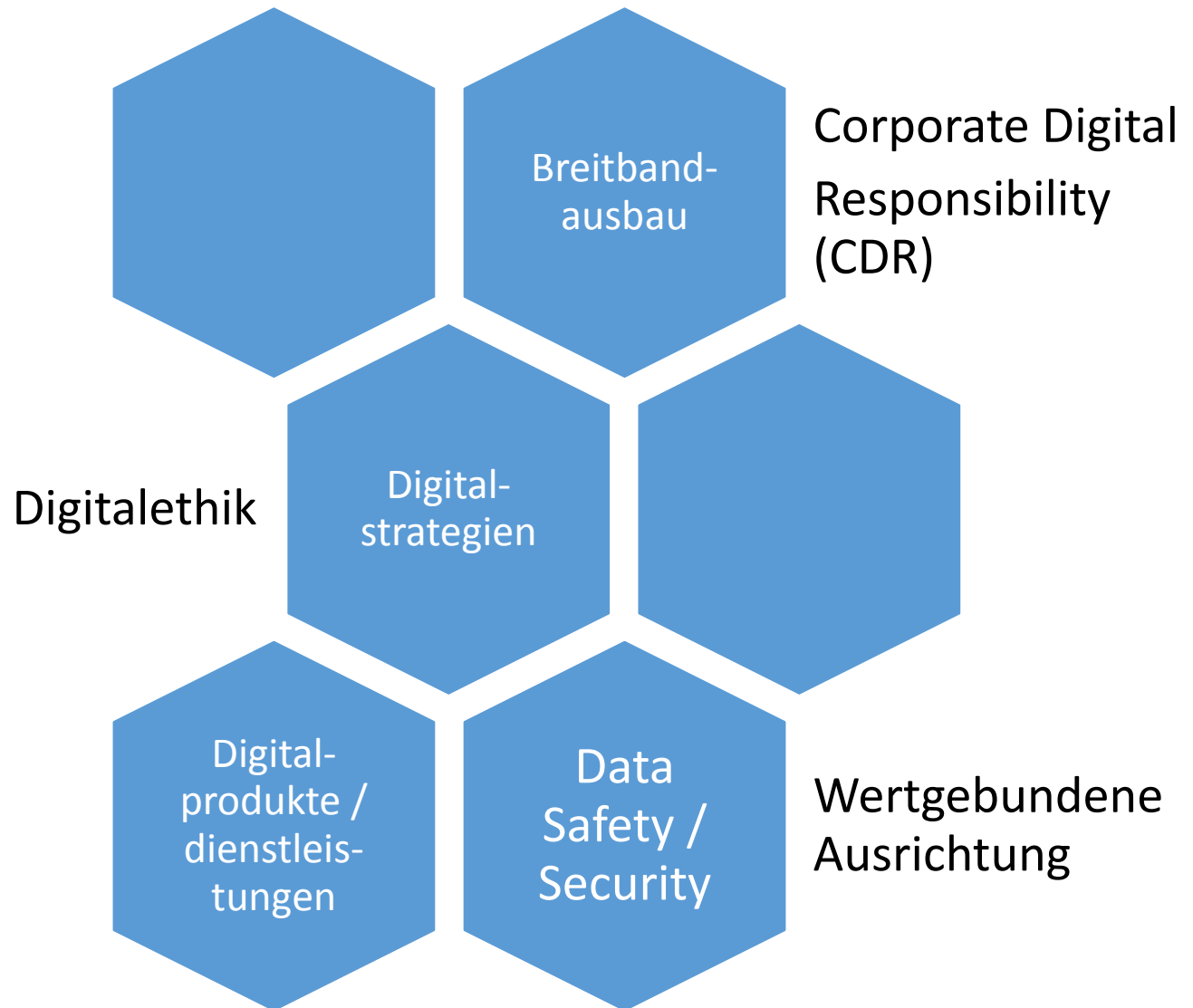
1. Grundgesetz Föderalismus

Föderalismus

= raumgebundene Freiheit = Möglichkeitsraum für Gestaltung

1. Vermeidung voller Zentralisierung begrenzt Reichweite von Fehlentscheidungen
2. Subsidiarität schafft Freiheitsräume näher am Menschen
3. Lernen aus Fehlern + Best Practice
4. Laboratorium für neue und kreative Lösungen
5. Ermöglicht Bürgerpartizipation mit verschiedenen Formaten
6. Inkrementelle Politik: Kommunikation | Verhandlung | Kompromiss

2. Digitale Technologien



3. Rechtsrahmung

EU-Recht

- Verfassungsrecht
- EU-Verordnungen
- EU-Richtlinien
- EU-Strategien

Deutsches Recht

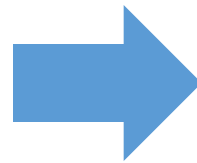
- Verfassungsrecht
- Gesetze, Rechtsverordnungen
- Verwaltungsvorschriften
- Strategien

4. Wirtschaft

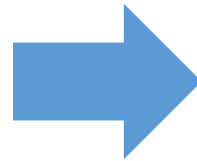
Plattformökonomie



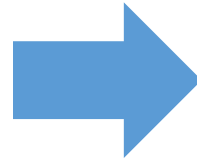
Quelle: pixabay



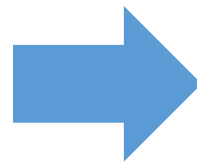
Kartellrecht



Start-Up-Förderung



Hubs | regionale
Digitalisierungszentren



Fluide Standortpolitik

5. Gesellschaft

**Integration von Heimat
und Digitalisierung**

**Schul-
Digitalpakt**

**Gleichwertige
Lebensverhältnisse**

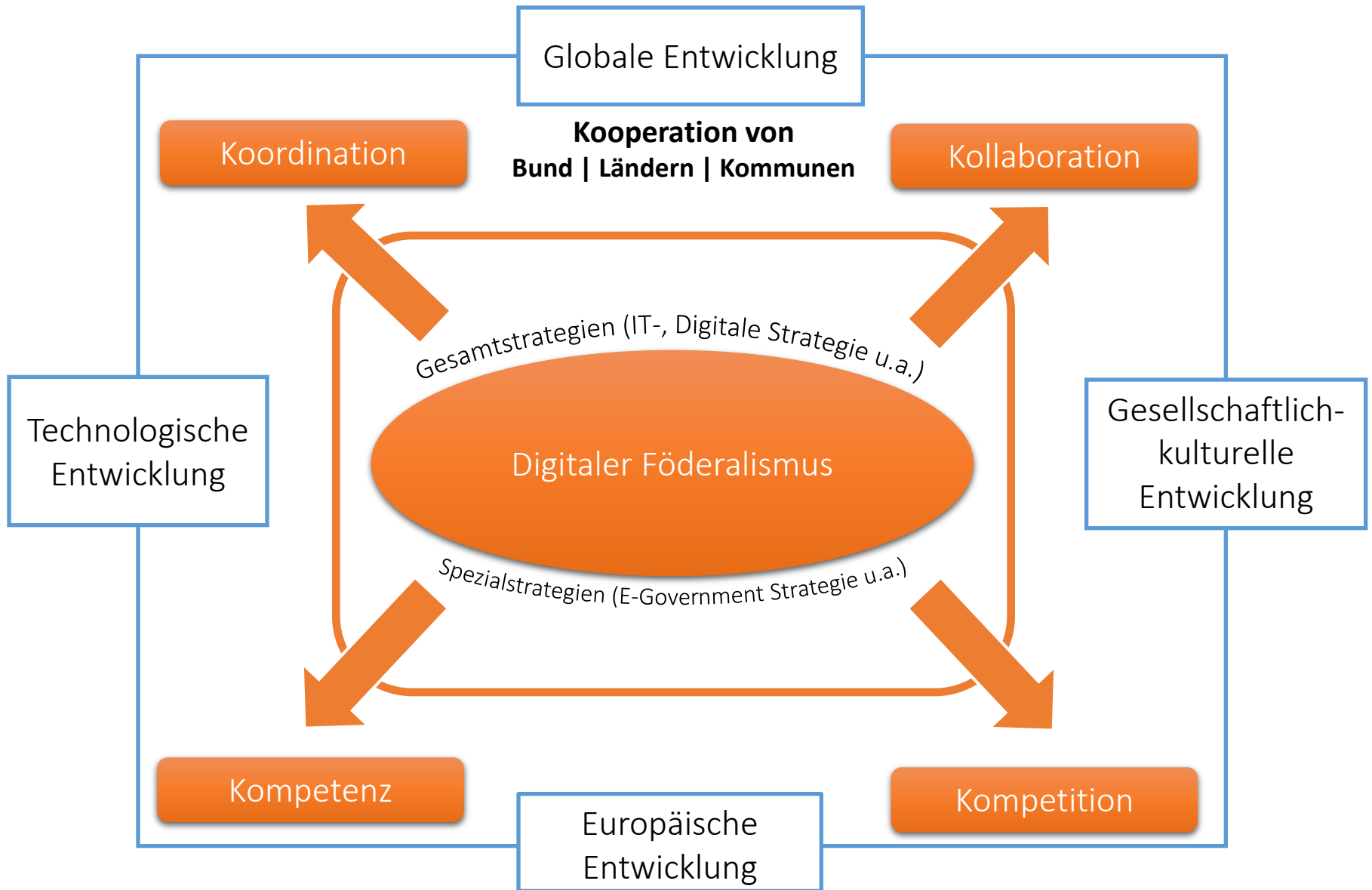
**Digitale
Assistenzsysteme**

**Demografische
Entwicklung**

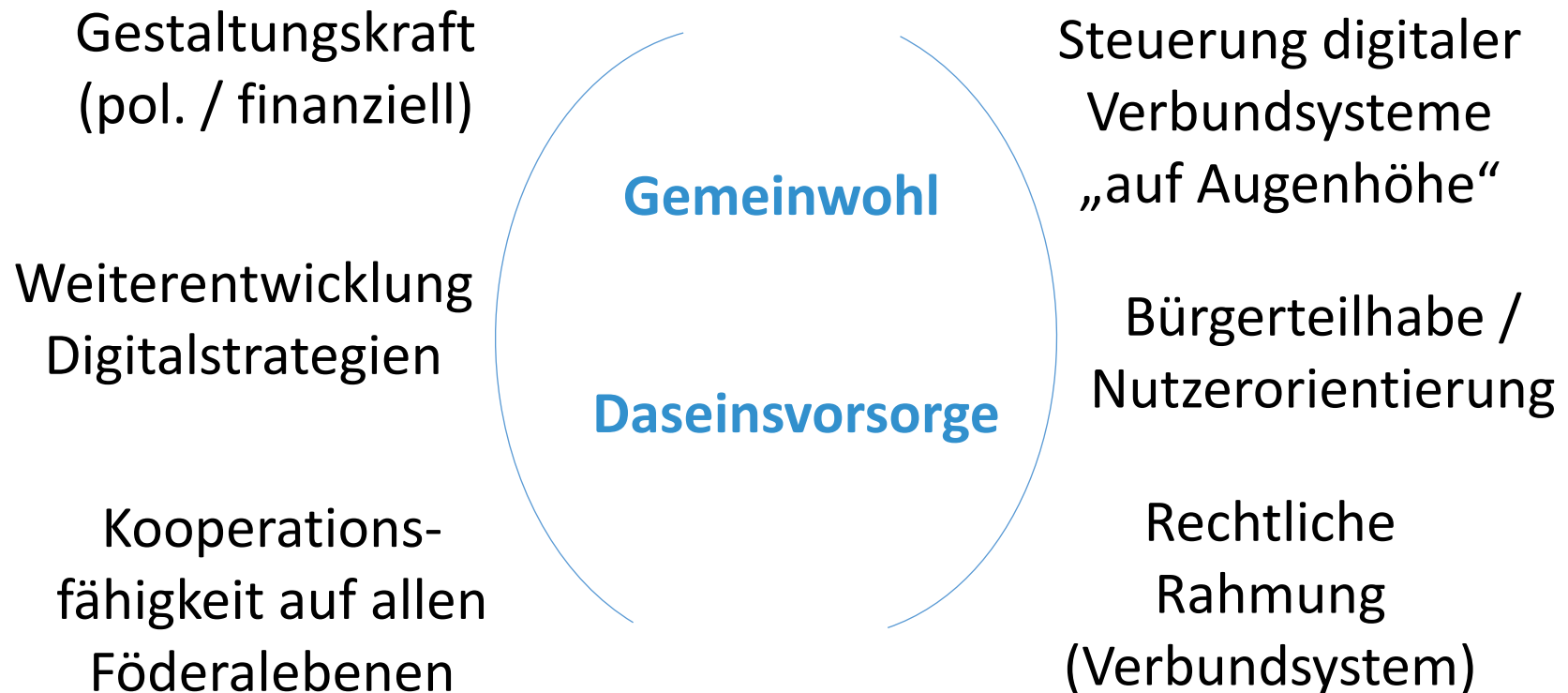
**Assistive
Gesellschaft**

Leben im Alter

6. Verwaltung



Gestaltungsauftrag Bund, Länder, Kommunen



Vielen Dank!

Prof. Dr. Ines Härtel

Lehrstuhl für Öffentliches Recht,
Verwaltungs-, Europa-, Umwelt-,
Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht

Europa-Universität Viadrina
Frankfurt (Oder)



eMail:
ihaertel@europa-uni.de